

NEWSLETTER

des Schwarzwild-Kompetenzzentrum Thüringen – Nr. 1/2025

Aktueller Stand zum ASP-Geschehen in Deutschland

Im Jahr 2025 wurde das ASP-Virus in Deutschland bislang bei 770 Wildschweinen festgestellt. Diese Fälle verteilen sich auf Hessen (748), Rheinland-Pfalz (11), Brandenburg (8), Baden-Württemberg (2) und Sachsen (1). (Stand: 17.03.2025)

Afrikanische Schweinepest in Baden-Württemberg

Gut ein halbes Jahr nach dem ersten und bisher einzigen Fall der Afrikanischen Schweinepest beim Schwarzwild in Baden-Württemberg ist wieder ein infiziertes Tier entdeckt worden. Das verwendete Wildschwein wurde nördlich der Autobahn A6 bei Mannheim tot aufgefunden, so das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg.

Inzwischen wurde ein weiterer Fall bestätigt. Die aktuellen Funde fügen sich in das bereits seit Wochen grassierende hessische Seuchengeschehen bei Lampertheim im Landkreis Bergstraße ein. Es handelt sich somit nicht um einen einzelnen isolierten ASP-Ausbruch.

Das Gebiet liegt aufgrund des ersten Falles im vergangenen August bei Hemsbach sowie den Fällen in Rheinland-Pfalz und Hessen bereits innerhalb der Sperrzone II. Daher bleiben die Restriktionen vorerst unverändert bestehen.

Bekämpfung der ASP in Hessen geht in eine neue Phase

Die Strategie des Hessischen Landwirtschaftsministeriums zur Eindämmung der Afrikanischen Schweinepest macht nun weitere Lockerungen möglich. In den kommenden Wochen wird in vielen Gebieten die Einzeljagd auf Schwarzwild suk-

zessive wieder zugelassen, Forstwirtschaft wieder erlaubt und die Leinenpflicht für Hunde aufgehoben.

Möglich wird dies unter anderem durch den fortschreitenden Bau von Festzäunen rund um die Kerngebiete. Dort, wo feste Zäune eine Versprengung von Schwarzwild aus dem Kerngebiet heraus verhindern, empfiehlt das Landwirtschaftsministerium den Landkreisen und kreisfreien Städten eine Aufhebung des Jagdverbots.

Eine weitere Erfolgsmeldung ist die Aufhebung der Sperrzone III. Diese wird bei Ausbrüchen der ASP in Hausschweinbeständen eingerichtet. Die EU-Kommission hat nun dem Antrag Hessens zugestimmt, die Sperrzone III aufzuheben.

ASP-Sperrzone im Landkreis Oberhavel aufgehoben

Im Landkreis Oberhavel konnte eine am 21. November 2024 eingerichtete ASP-Sperrzone wieder aufgehoben werden.

Am 21.11.2024 war im Landkreis Oberhavel ein erstmaliger Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei einem Wildschwein festgestellt worden. Dabei handelte es sich um einen Keiler, der nordöstlich von Gransee verendet aufgefunden wurde. Daraufhin wurde eine circa 330 km² große infizierte Zone eingerichtet.

Die Ermittlungen deuten laut Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, darauf hin, dass es sich um den sogenannten Indexfall handelt. Die Erstinfektion wurde demnach vermutlich durch kontaminierte Lebensmittel

oder Gegenstände über den Menschen eingetragen. Da das Tier innerhalb kürzester Zeit verendet und der Kadaver innerhalb weniger Tage geborgen und unschädlich beseitigt wurde, fand keine Übertragung auf andere Tiere statt.

Ausbruchszahlen der ASP in Europa im Jahr 2025

Laut Daten des europäischen Tierseuchenmeldesystems (ADIS) meldete Rumänien mit 84 Fällen europaweit bislang die meisten Ausbrüche in Hausschweinbeständen im Jahr 2025. Danach folgen Moldawien mit 23 und Serbien mit 11 ASP-Nachweisen (Stand: 11.03.2025). Im Schwarzwildbestand sind im Jahr 2025 bislang Polen (1100), Deutschland (700) und Lettland (409) am meisten betroffen.

Genauere Informationen erhalten sie auf der Homepage des [Friedrich-Loeffler-Instituts](#).

Schulungen an Saufängen

Auch im Jahr 2025 finden im Forstamt Sonneberg wieder Schulungen zur Errichtung und dem Betreiben von Saufängen statt.

Die Schulungen gliedern sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Dabei werden zunächst die rechtlichen Grundlagen, sowie der optimale Standort im Revier erörtert. Außerdem erfolgt eine Einweisung in die nötige Fangtechnik und die Auslöse- bzw. Funkauslösetechnik. Die optimale Platzwahl und der Aufbau der Fanganlagen werden anhand praktischer Übungen im Revier veranschaulicht. Die Schulungen werden von Herrn Forstamtsleiter Roland Kaiser und Herrn Berufsjäger Jürgen Schmidt durchgeführt und werden vom Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten vollständig aus Mitteln der Jagdabgabe finanziert und sind daher für Thüringer Jäger kostenfrei.

Bei Fragen oder Interesse an der Teilnahme wenden Sie sich an das Schwarzwild-Kompetenzzentrum.

Die Schulungen finden voraussichtlich an folgenden Terminen statt:

20.03.2025	12.09.2025
03.04.2025	10.10.2025
10.04.2025	

Messe Reiten Jagen Fischen

Vom 28. bis zum 30. März findet auch in diesem Jahr wieder die Messe Reiten Jagen Fischen auf dem Messegelände in Erfurt statt.

Aus jagdlicher Sicht sind die Highlights dabei die Präsentation des Landesjagdverbandes Thüringen, die 12. Landeshegeschau sowie die 19. Offene Thüringer Meisterschaft der Hirschrufer. Auch das Schwarzwild-Kompetenzzentrum ist mit einem Stand beim Landesjagdverband Thüringen vertreten.

Außerdem ist auch der Förderverein Auenland mit seiner Mobilen Wildkammer wieder auf dem Außengelände der Messe vor Ort. Diese wurde im Jahr 2023 vorgestellt und aus Mitteln der Jagdabgabe finanziert. In dieser wird die Verarbeitung vom Lebewesen zum Lebensmittel veranschaulicht. Das erlegte Wild wird fachgerecht gekühlt und kann dann direkt weiter verarbeitet werden. Außerdem können der Jägerschaft auf diese Weise neue jagdpraktische Fertigkeiten und aktuelle Standards der Wildbrethygiene nähergebracht werden.

Parallel findet die **FORST³ - Messe für Wald, Forst und Holz** statt. Aussteller und Referenten widmen sich den Themenschwerpunkten rund um Bedarfe und Themen der Waldbesitzer, Forstliche Aus- und Weiterbildung, Holzwirtschaft sowie Waldgenuss, wozu Touristik, Sport und Wildfleischvermarktung gezählt werden.

Diese vier Themenwelten locken ein breites Publikum von Forstleuten, Waldbesitzern, kommunalen und privaten Forstbetrieben, privaten Holzverwertern und interessierten Besuchern auf die Messe Erfurt.

Thematisch passend ist auch für das leibliche Wohl der Messegäste gesorgt, die sich auf die frisch zubereiteten Speisen aus Wild- und Fischküche freuen können.

Weitere Informationen sowie das Rahmenprogramm finden Sie auf der Homepage der [Messe](#).